

# Mitgliederinformation 17/2018



## **Einsteigerseminar zur Kommunalen Entwicklungspolitik am 11.12. in Boppard – Handlungsoptionen in den Kommunen**

In der immer schneller zusammenwachsenden Welt von heute beginnt Entwicklungspolitik direkt bei uns vor Ort. Immer mehr Kommunen sehen ihre Mitverantwortung für die „Eine Welt“, denn auch sie wirken auf globale Strukturen ein, z.B. durch ihre Beschaffungs-, Integrations- oder Energiepolitik. Und gleichzeitig erkennen viele, dass ungelöste Probleme sich auch auf die kommunale Ebene auswirken (z.B. Klimawandel oder Konflikte und dadurch verursachte Fluchtbewegungen).

Aber was kann unsere Kommune tun? Mit dieser Frage beschäftigte sich ein Seminar am 11. Dezember in der Villa Belgrano in Boppard, das in Kooperation mit der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ angeboten wurde. Das ist eine Einrichtung von „Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen“, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unter anderem Kommunen berät, qualifiziert und entwicklungspolitische Vorhaben finanziell fördert. Die Servicestelle beschäftigt sich mit den Zukunftsthemen Global Nachhaltige Kommune, Migration und Entwicklung, Fairer Handel und Faire Beschaffung sowie Kommunale Partnerschaften mit dem Globalen Süden.



Referentinnen von „Engagement Global“, Teilnehmer/innen aus rheinland-pfälzischen Kommunalverwaltungen, Vertreter/innen und Studierende der Hochschule für öffentliche Verwaltung und der Kommunal-Akademie beim „Einsteigerseminar zur Kommunalen Entwicklungspolitik“ am 11.12.2018 in Boppard.

In dem gut besuchten Seminar informierten sich Teilnehmer/innen aus rheinland-pfälzischen Kommunalverwaltungen, Vertreter/innen sowie Studierende der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Vertreter/innen der Kommunal-Akademie, wie Entwicklungspolitik auf kommunaler Ebene „funktioniert“. Die Referentinnen von „Engagement Global“ gaben einen kurzen Abriss über die Geschichte, die Rolle der Kommunen und Finanzierungsmöglichkeiten. Praktische Beispiele des entwicklungspolitischen Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz (ELAN e.V.) und der Stadt Ingelheim (Preisträger „Kommune Bewegt Welt“ 2018) gaben konkrete Anregungen.

In der abschließenden Diskussion u.a. über die Ziele der Agenda 2030, die auch in den Lehrplan der HöV aufgenommen werden soll, konnten die Teilnehmer/innen nach dem Seminar neue Erkenntnisse und Impulse mit nach Hause nehmen.

Vorträge und Dozent/innen:

***Kommunen wirken. Weltweit. Internationale Absprachen und Vereinbarungen zu kommunalen Handlungsoptionen und Themenfelder in der Entwicklungspolitik***

*Katrin Blume, Projektleiterin Mobilisierung, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Bonn*

***Öko-soziale Beschaffung der Kommunen im Rahmen der Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Rheinland-Pfalz***

*Nils Wiechmann, Projekt-Koordinator öko-soziale Beschaffung, Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz – ELAN e.V., Mainz*

***Aus der Praxis: Migration und Entwicklung „Kommune Bewegt Welt“ – Preisträger 2018: Ingelheim am Rhein***

*Dr. Dominique Gillebeert, Leiterin Migrations- und Integrations-Büro, Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein*

***Finanzierungsinstrumente und Beratungsangebote***

*Karin Barwick, Team Mobilisierung, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Bonn*

***Chancen und Risiken – Mitwirkende und Partner auf kommunaler Ebene in der Entwicklungspolitik***

*Katrin Blume, Projektleiterin Mobilisierung, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, Bonn*

***In die Praxis: Ansatzpunkte für kommunale Entwicklungspolitik in unserer Kommune – Kreativwerkstatt***

*Moderation: Katrin Blume*

Die Kooperation mit der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ soll im neuen Jahr mit weiteren Seminaren fortgesetzt werden.

Boppard, den 18. Dezember 2018

Ihr



Stefan Heck  
Akademieleiter